

✉ Die LINKE. Fraktion Eimsbüttel, Kieler Straße 689, 22527 Hamburg ✉

Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Eimsbüttel
Grindelberg 62-66
20 144 Hamburg

Antrag:

Standorterhalt der Bushaltestelle Goebenstraße – Rückbau der neuen Bushaldebucht – Neupflanzung von drei Bäumen als Ersatzpflanzungen an alter Stelle

Sachverhalt

Die 2. Änderung zur SV EMS Schulweg/Im Gehölz/Gärtnerstraße wurde allen AV-Mitgliedern, den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern in den Schulferien am 25.07.2016 vom Fachamt zugeschickt.

In der Änderung der Schlussverschickung heißt es, die Lage der Haltestelle Goebenstraße solle in Fahrtrichtung hinter die Lichtsignalanlage der Einmündung Unnastraße verschoben werden. Als wesentliche Begründung gab der LSGB Vorteile für die dadurch zu erreichende Busbeschleunigung an. Weiter wurde ausgeführt, dass für die Umsetzung dieser Überplanung vier Bäume gefällt werden müssten.

Die Relevanz dieser Planungsänderung wurde allerdings nicht zum Thema, auf der AV-Sitzung am 14.09.2016 war diese Angelegenheit daher auch nicht auf der Tagesordnung.

Da die betroffenen Anwohner in der Unnastraße 1 nicht informiert wurden und erst durch die Baummarkierungen alarmiert waren, konnte die dann erbetene Hilfe durch die Bezirkspolitik eine Baumfällung nicht mehr verhindern. Es wurden in der Folge blitzschnell Tatsachen geschaffen - allen Protesten zum Trotz.

Ein gewichtiges Gegenargument zur Haltestellenverlegung ergibt sich aus einer verkehrstechnischen Voruntersuchung (Auftraggeber FHH 07.09.2012) selbst. Hier wird schlicht festgestellt: „dass durch eine eventuelle Verlegung dieser Haltestelle hinter den Knotenpunkt kein zusätzliches Verbesserungspotenzial zu erwarten ist. Daher wird diese Maßnahme nicht empfohlen.“

Nun lässt sich zwar der Baumfrevell nur sehr bedingt rückgängig machen, aber der Rückbau der neuen Bushaldebucht und die Erhaltung des alten Standortes der Bushaltestelle ist nach wie vor von elementarer Bedeutung für die Anwohnergruppe der Unnastraße 1. Leicht nachzuvollziehen, dass die Lärmemissionen, verursacht von den Bussen und bis zu 5000 Fahrgästen werktäglich keine drei Meter vor den Schlafzimmerfenstern entfernt, eine unzumutbare Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität für die Anwohner bedeutet.

Petition:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich beim LSGB dafür einzusetzen, die Verlegung der Bushaltestelle wieder rückgängig zu machen und durch entsprechende Neupflanzungen von drei Bäumen den alten Zustand so weit wie möglich wieder herzustellen.

Jürgen Kahlert,
Peter Gutzeit, Zaklin Nastic, Hartmut Obens, Manuela Pagels
(Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksversammlung Eimsbüttel)
